

Höchstleistungen im späten Sportleralter

Inlineskater Säubert und Gewichtheberin Lackus bei Gala in Bruchsal ausgezeichnet

Von unserem Redaktionsmitglied
Christoph Drescher

Bruchsal. Dass Höchstleistungen im späten Sportleralter auch gewürdigt werden, hat sich bei der Gala des Sports in Bruchsal gezeigt. Im Festsaal des Bürgerzentrums wurden die Sportler 2012/2013 ausgezeichnet. Bei den Männern gewann der 65-jährige Inlineskater Albert Säubert vom Radsportclub Kirrlach. Überreicht wurden die Preise von

Rad-Duo Auer/Zimmerer
ist „schnell unterwegs“

der ehemaligen Weitspringerin Heike Drechsler sowie Ex-Radprofi Erik Weisfpennig.

Seit 2012 ist Säubert Mitglied der deutschen Nationalmannschaft im Inlineskating – und rollt seit dem im Seniorenbereich immer ganz vorne mit. So erreichte er bei der WM 2012 den 14. Rang im Marathon und Platz acht bei der EM über die halbe Strecke. 2013 sicherte er sich den Deutschen Meistertitel über die doppelte Marathon-Distanz (82 Kilometer). „Schön, dass sich die Mühen ausgezahlt haben“, sagte Säubert, der sechsmal in der Woche trainiert. Und ein Karriereende ist nicht in Sicht. Ganz im Gegenteil. „Ich bin jetzt Rentner und habe noch mehr Zeit zum Üben“, kündigte Säubert weitere Erfolge an. Auf Rang zwei folgte der in Kirrlach wohnende Speerwerfer Andreas Hofmann (MTG Mannheim) vor Radfahrer Aron Kraus vom RV Oberhausen. Hofmann hatte zwar an der Leichtathletik-EM teilgenommen. Die Ehrung in Bruchsal erfolgt aus finanziellen Gründen jedoch nur alle zwei Jahre, so dass Hofmanns starke Saison 2014 nicht in



STOLZE PREISTRÄGER: Ulrike Lackus, Albert Säubert, Florian Zimmerer und Tim Auer (von links) wurden bei der Gala des Sports als Bruchsaler Sportler des Jahres 2012/2013 ausgezeichnet.
Foto: Aläbiso

die Wertung mit eingeflossen ist. Aus diesem Grund stand bei den Frauen auch Schützin Beate Gauß (SV Odenheim) nicht zur Wahl, die im September vier WM-Goldmedaillen gewann.

Sportlerin des Jahres wurde in Gauß' Abwesenheit Gewichtheberin Ulrike Lackus vom Athletenclub Forst vor Pugilist-Boxerin Irina Schönberger und Kunstturnerin Dagmar Rothardt (TV Oberhausen). Die 56-jährige Lackus

wurde 2013 Senioren-Welt- und Europameisterin in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm sowie Siegerin bei den Senioren-Olympics mit neuem Weltrekord. „Mit der Auszeichnung zur Sportlerin des Jahres habe ich nicht gerechnet. Umso größer ist die Freude“, sagte Lackus.

Die Mannschaft des Jahres ist das Radfahrer-Duo Tim Auer und Florian Zimmerer vom RV Oberhausen. Sie verwie-

sen die Östringer Bogenschützen Maja Kirsch, Jasmin Hundt und Philipp Werner auf Platz zwei. Rang drei belegten die Handballer der SG Heidelberg/Helmsheim.

Auer und Zimmerer hatten 2013 den deutschen Vizemeistertitel im Zweier-Team gewonnen. Zudem waren sie im Bahn-Vierer auf Platz drei gefahren. „Wir sind halt schnell unterwegs“, sagte Zimmerer.